



Solino Huuszytig

Informationen aus dem Solino Boswil – Wohnen im Alter | Ausgabe Nr. 5 | April 2017

Unsere Bewohner – die Menschen im Mittelpunkt

Er will nicht primär über sich als Person berichten. Vielmehr möchte er uns sein «Werk» beschreiben und präsentieren: eine wunderschöne Dampfmaschine. Diese hat Marcel Bauriedl in hunderten von Stunden nach einem alten Plan akribisch genau gebaut.

Ein bisschen genauer wollen wir den Konstrukteur dieser Maschine aber doch noch kennenlernen. Marcel Bauriedl wurde 1942 in Dintikon geboren. Seine Jugend erlebte Marcel in Anglikon. Gleich «nebenan», in Wohlen, erlernte er den Beruf des Feinmechanikers. Ein Jahr Abend-Technikum, 20 Wochen Fachschule und ein Meisterprüfungs-Kurs brachten in beruflich stets wieder einige Schritte weiter.

Weniger Glück beschied ihm das Familienleben. Eine kurze Ehe blieb kinderlos und auch der Kontakt mit den Geschwistern blieb eher auf Distanz.

Rückblickend waren es schliesslich 29 intensive und erlebnisreiche Jahre, welche Marcel Bauriedl mit Montage-Arbeiten für NOK (heute Axpo) in der ganzen Schweiz verbrachte.

Trotz des grossen beruflichen Engagements blieb noch ein biss-

chen Freizeit. So war er während einigen Jahren im Team «Generationen im Klassenzimmer» in Sarmenstorf aktiv. Während Jahren auch zielsicheres Mitglied im Schützenverein Anglikon. Zahl-

einfache Fitness-Geräte, nicht verstaubt in einer Ecke, sondern parat zur regelmässigen Benutzung durch Marcel.

Heute widmet sich Marcel Bauriedl wieder vermehrt der Fein-



Marcel Bauriedl – unser Feinmechaniker

reiche Kränze, Becher und Ehrenmeldungen – fein säuberlich in seinem Zimmer aufgereiht – zeigen die Erfolge aus dieser Zeit. Ebenfalls im Zimmer vorhanden,

mechanik: Basierend auf Plänen der Firma Holzapfel Dampfmaschinen fertigt er ebensolche Modelle. Fräsen, drehen und bohren von Kleinstteilen waren hierbei

Editorial

Fortsetzung von Seite 1



Noch läuft sie nicht...

die grosse Herausforderung. Und nicht immer war er zufrieden mit den zeichnerischen Vorlagen: «Die Masse verschiedener Bauteile waren im Plan nicht korrekt, was ich erst im Nachhinein bemerkte und mir etliche Stunden Mehrarbeit bescherte», ärgert sich Marcel noch heute.

Erfreulicheres weiss er über die Mitarbeitenden im Solino zu berichten. Ein herzliches Dankeschön widmet er der Heimleitung – auch, da er dank Gerschwilers ein optimales Plätzchen für seine Arbeiten benutzen kann. Auch das Pflege- wie auch das Küchenpersonal lobt er in höchsten Tönen. Speziell erwähnt er die Damen von der Wäscherei (Rita und Cornelia) mit denen er regelmässig zusammenarbeitet. Auch für die Herren vom Haus-

dienst (Damian und Lukas) und seinen Nachbarn, Hans Schüpbach, findet er nur lobende Worte – denn sie seien es, welche ihn bei seinen handwerklichen Arbeiten unterstützten. Auch für die Fahr- und Transportdienste von Bernadette Schwegler und Heinz Fuchs möchte er sich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Wir unsererseits freuen uns auf seinen Jubiläums-Geburtstag am 13. Mai 2017. Sicher wird dann auch seine Maschine wieder voll unter Dampf stehen.



Ideen bei Kaffee und Zigarette

Liebe Mitglieder

Liebe Leserinnen und Leser

Vor einigen Jahren wurde ich in den Vorstand des Altersheims St. Martin Boswil gewählt und durfte die Aufgabe des Kassiers übernehmen. Als Finanzfachmann eine alltägliche Aufgabe.

Erst mit der Sanierung und der Erweiterung des Solinos wurden die Finanzen in den Vordergrund gerückt. Wir hofften auf Subventionen durch Bund, Kanton und unserer Nachbargemeinden. Unsere Anfragen wurden negativ beantwortet und wir waren gezwungen, die Fremdfinanzierung selber an die Hand zu nehmen. Dank der Gemeinde Boswil konnten wir die nötigen Darlehen zu günstigen Konditionen abschliessen.

Seit bald zwei Jahren ist der Umbau abgeschlossen. Wir dürfen auf das gelungene Werk stolz sein. Die schönen, hellen und geräumigen Zimmer kommen bei den Bewohnern gut an und auch die praktischen Nasszellen werden sowohl von unsern Pensionären als auch vom Pflegepersonal sehr geschätzt.

Und wie haben sich die Finanzen entwickelt? Dank guter Auslastung der Zimmer, gutem Kostenmanagement und moderaten Zinsen mussten seit Beendigung des Umbaus die Pensionstaxen nicht mehr erhöht werden. Die finanzielle Lage des Solinos ist gut und erlaubt uns, das Mitte 2018 fällige Darlehen aus eigenen Mitteln zu tilgen. Wir sind zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft sein wird. Nun gebe ich mein Amt in jüngere Hände. Ich wünsche dem Solino eine positive Entwicklung und erfreuliche Zukunft.

Robert Hunziker

Finanzen mit Robert Hunziker



Während 19 Jahren, seit 1. Mai 1998, überwachte und dokumentierte Robert Hunziker die Geldflüsse im Solino. Mit Sorgfalt erstellte er Budgets, listete akribisch die Zahlen für Erfolgsrechnung und Bilanzen für Solino und Verein St. Martin und hatte auch die Finanzierung von Sanierung und Neubau immer im Griff.

Vorstand und Heimleitung danken ganz herzlich für die kompetenten Arbeiten und die kollegiale Zusammenarbeit.

Eine spezielle, ausführlichere Würdigung seines Wirkens erfolgt anlässlich der Mitgliederversammlung von 17. April 2017.

Solino macht mobil – mit Kleinbus und Ruftaxi



Es steht ausser Zweifel, dass die Lage des Solino den Bewohnern Ruhe und Wohlbefinden bietet. Für Besuche und Besorgungen ist diese Lage im Oberdorf von Boswil hingegen eher nachteilig. Die Distanzen zu Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten oder Restaurants ist nur mit einer gewissen Fitness und Selbständigkeit zu bewältigen.

Heimleitung und Vorstand haben daher schon verschiedentlich Abklärungen getroffen, wie das Solino besser an den öffentlichen Verkehr angebunden werden könnte. Eine gewisse Mobilität für die Bewohner erreichte man, als man im Herbst 2013 einen VW Caddy mit einem Rollstuhlplatz anschaffte. Dieser steht für gelegentliche

Transporte Bewohnern zur Verfügung, ist aber nicht für regelmässige Fahrten oder für Besucher vorgesehen.

Eine Arbeitsgruppe aus dem Vorstand suchte nach Möglichkeiten und Lösungen, dieses Manko zu verbessern. Das Resultat ist vielversprechend

- Neu gibt es für Bewohner des Solino und Alterswohnungen sowie für Senioren von Boswil eine wöchentliche Fahrt mit Kleinbus nach Muri und
- für Reisende mit öV welche zum Solino möchten, steht neu ab Bahnhof Wohlen oder Bahnhof Boswil ein Ruf-Taxi zur Verfügung.

Beide Transport-Möglichkeiten werden ab 1. Mai bis 31. Oktober 2017 angeboten. Diese Testphase wird zeigen, ob die Fahrten genutzt werden. Über eine Weiterführung oder allenfalls über einen Ausbau der Angebote wird anschliessend entschieden.

Weitere Details und Abfahrtszeiten finden sie unter www.solino-boswil.ch oder im «Fahrplan» welcher dieser Hauszeitung beiliegt.

Nesteldecken fürs Solino

Eine «Nesteldecke» ist eine Art Patchworkdecke, aus verschiedenen Stoffen und Materialien: Frottee, Leder, Cord und andere fühlbar unterschiedliche Materialien werden zu einem bunten «Teppich» mit Eingriffsöffnungen zusammengenäht.

Durch «nesteln» in dieser Decke können die unterschiedlichen sensorischen Reize vor allem bei demenziell erkrankten Menschen positive Verhaltensänderungen bewirken, d.h. «Nesteldecken» können als stimulierendes Therapiemittel eingesetzt werden.

In der Runde «Inner Wheel» Club Freiamt-Lenzburg haben die Frauen «Nesteldecken» hergestellt. Dies wurden an Institutionen im Einzugsgebiet verteilt.

Solche Sozialprojekte sind ein wichtiger Bestandteil der Clubtätigkeit.

Leitung und Pflege des Solino danken den «guten Geistern» des

Inner Wheel Clubs Freiamt-Lenzburg ganz herzlich für diese Geste. Es wird spannend sein zu sehen, wie die Bewohner auf das neue Medium reagieren werden.



v.l.n.r. Stefan Gerschwiler (Leiter Solino), Beatrice Müller (Leiterin Pflege), Rita Gerschwiler (Leiterin Aktivierung) bei der Übergabe der Nesteldecken durch Agathe Wernli (Muri), Marlis Berchtold (Muri) und Rita Notter (Villmergen) vom IW-Club Freiamt-Lenzburg.

Was Sie auch noch wissen müssten



Vernissage – Fotoausstellung

Als Ersatz für die grossformatigen Ölbilder, welche während Jahren von der Familie Haltinner als Leihgabe im Solino ausgestellt werden durften, sollen in Zukunft Künstler unterschiedlicher Bereiche ihre Werke präsentieren können. Den Anfang macht Markus Bütler, Fotograf aus Merenschwand. Ab Mai dieses Jahres wird er ausgewählte Fotos seines Schaffens in der Cafeteria zeigen – schauen Sie doch mal rein!



«Lernen ist wie Rudern gegen den Strom – hört man damit auf, treibt man zurück»

Laozi, chinesischer Denker

Wie überall im heutigen Berufsleben ist man bezüglich Weiterbildung und Schulungen auch in der Pflege in der Pflicht. Ob freiwillig oder basierend auf gesetzlichen Vorgaben ist auch das Solino-Personal diesbezüglich sehr aktiv. Dies gilt bereits für die Lernenden – zur Zeit sind das sechs Azubi, welche sich in einem Pflegeberuf ausbilden lassen. In der nächsten «Huuszytig» erzählen sie aus ihrem Alltag.



Highlights im Solino

Neben den regelmässigen Aktivitäten sollen an dieser Stelle zwei Highlights der Unterhaltung im Solino erwähnt werden:

- der Rosentag am 14. Juni 2017 – Sie wünschen, Musiker Christoph Maurer spielt für Sie – und
- eine weitere musikalische Unterhaltung mit Claudio de Bartolo am 6. Juli 2017.

Beide Anlässe sind sicher ein Genuss für Gemüt, Geist und Seele. Wir freuen uns auf Sie.



Mitgliederversammlung von Donnerstag, 27. April 2017

Wie Sie aus der Einladung sehen werden startet die Mitgliederversammlung wieder mit einem Überraschungs-Apéro. Neben den «Standard-Traktanden» sind es primär die Verabschiedung des Kassiers, Robert Hunziker und die Wahl eines Nachfolgers, welche der Versammlung präsentiert werden. Der Vorstand heisst Sie willkommen und freut sich über eine rege Beteiligung.


Solino
Wohnen im Alter

Martinsstrasse 23, 5623 Boswil
Telefon 056 677 85 00
verwaltung@solinoboswil.ch
www.solinoboswil.ch